

**Auszug aus dem Protokoll  
des Regierungsrates des Kantons Zürich  
Sitzung vom 12. März 1965**



**981. Baulinien (Genehmigung).** Am 15. Dezember 1964 ersuchte der Gemeinderat Glattfelden um Genehmigung seines Beschlusses vom 2. Dezember 1963 betreffend Neufestsetzung von Baulinien an der Eichhölzlistrasse III. Kl. zwischen Staltigstrasse und Mettelitobelstrasse. Gemäss Zeugnis des Bezirksrates Bülach vom 11. Dezember 1964 ist gegen die am 24. Januar 1964 im kantonalen Amtsblatt veröffentlichte und den betroffenen Eigentümern schriftlich mitgeteilte Vorlage ein Rekurs eingegangen. Er ist aber durch Rückzug als erledigt abgeschrieben worden (Verfügung der Baudirektion Nr. 1404/1964), wodurch der Beschluss des Gemeinderates vom 2. Dezember 1963 in Rechtskraft erwachsen ist.

Die Eichhölzlistrasse III. Kl. ist eine ausgesprochene Quartiererschliessungsstrasse am östlichen Dorfausgang. Sie ist bergseits fast vollständig überbaut. Der vorgesehene Baulinienabstand von 22 m trägt dieser Ueberbauung weitgehend Rechnung. Wenn auch etwas knapp, kann er trotzdem verantwortet werden, da sich bei einem Vollausbau mit 7,5 m Fahrbahnbreite und beidseitigen 2 m breiten Gehwegen immer noch Vorplatztiefen von 5,25 m ergeben werden. Die vorgesehenen Abschrägungen bei den Einmündungen der Seitenstrassen entsprechen den Verkehrsbedürfnissen.

Der Genehmigung der Vorlage steht nichts im Wege.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Beschluss des Gemeinderates Glattfelden vom 2. Dezember 1963 betreffend Neufestsetzung von Baulinien an der Eichhölzlistrasse III. Kl., Staltigstrasse bis Mettelitobelstrasse, wird gemäss den eingereichten Plänen genehmigt.

II. Der Gemeinderat Glattfelden wird eingeladen, die vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzumachen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Glattfelden unter Rücksendung eines Planexemplares mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Bülach sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 12. März 1965.

Vor dem Regierungsräte,  
Der Staatsschreiber:

*H. Isler*